Group Programm zur Celebration vom 31.01.2021
Gott erleben | Persönlich werden | Geistlich wachsen

Wer bin ich?

Tobias Teichen

TEACHING

Warum eigentlich „University"? Nun, dass Jesus „Jünger" beruft, hört sich vielleicht komisch an, bedeutet aber nichts anderes als Schüler… also sagen wir „Studenten" – willkommen an der Revolution University! Was ist denn die Revolution, die Jesus anfangen möchte? Schau mal in die Bibel: Bist du auch geschockt, von dem, was da steht? Und wie du bis heute Kirche erlebt hast? Oder deinen eigenen Glauben erlebt hast? Man verpasst einfach viele Dinge, wenn man nicht weißt, wozu man von Gott eigentlich eingeladen worden ist…!

Schau dir die Geschichte von den zwei verlorenen Söhnen in Lukas 15,11-32 an. Der jüngere Sohn kommt am Ende wieder zum Vater zurück – desillusioniert, schmutzig und stinkend! Auch bei uns gibt es schmutzige Dinge, die „zum Himmel stinken", oder? Wenn du dann an deinen Vater im Himmel zurückdenkst, kommen sofort Anklagen in dir hoch: „Du Sünder möchtest zu Gott zurück…?!" Doch der Sohn aus der Geschichte ist schlau und denkt sich „Ich werde einfach etwas leisten, denn auch den Dienern geht es besser als mir." Schlau gedacht – aber völlig an Gottes Wesen vorbei! Denn der Vater rennt los, umarmt und küsst den (stinkenden) Sohn. Schauen wir uns die vier „Willkommenszeichen" des Vaters einmal näher an:

1. **Kuss = Bedingungslose Annahme und Liebe (Jeremia 31,4)**
2. **Siegelring = Autorität (1. Mose 41,42-43)**
- Du hast göttliche Autorität und Zugang zu allen Ressourcen (inkl. der „Mitarbeiter" von Gott, sprich Engel). Und wenn du dich nicht so fühlst? Egal! Der Feind ist genau daran interessiert, dass du deine Autorität nicht entdeckst.

3. **Mantel der Gerechtigkeit (Galater 4,7)**
- Ab dem Moment, wo du Jesus annimmst, bist du frei von jeder Anklage und Schuld. Gottes Liebe bedeckt deine Identität als Sünder – deine neue Identität ist Tochter bzw. Sohn Gottes.

4. **Schuhe: Schauen wir einmal genauer hin – in der Bibel werden immer wieder Schuhe aus- und angezogen:**
- Ruth 4,7: Boas möchte Ruth heiraten. Der Mann, der eigentlich das Heiratsvorrecht hat, verzichtet auf sein Recht, indem er den Schuh auszieht und ihn – als Bestätigung – Boas gibt (vgl. 5. Mose 25,5-10).
- 2. Mose 3,5: Warum soll Mose die Schuhe ausziehen? In dem Moment, wo ich meine Schuhe ausziehe, gebe ich meine Rechte auf. Bei Mose war es sein Leben, sein Vieh-Business… von da an galt Gottes Berufung für sein Leben!
- Josua 5,13-15: Josua hat die Aufgabe, das Volk Gottes ins verheißene Land hinein zu führen und begegnet dem „Oberbefehlshaber" der himmlischen Heerscharen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist Josua im „Ich-geh-voraus"-Modus, doch dann zieht er seine Schuhe aus und überlässt Gott die Führung.
- Das bedeutet: Als der Vater dem verlorenen Sohn neue Schuhe anzieht, zieht er ihm quasi „seine Autorität" an!

Unsere „Revolution University" hat drei Semester:

1. **Explore (= aus Ägypten raus): Gott erleben, Kirche entdecken!**
2. **Get Free (= durch das Rote Meer): Das Kreuz anwenden, Wurzeln aufzudecken, freiwerden, heilwerden.**
3. **Impact (= ins gelobte Land): Denn laut Hebräer 5-6 sind die beiden obigen Punkte noch „Babynahrung".**

Mose hatte die ganzen 40 Jahre ein Heer von „geistlichen Babys" im Schlepptau. Gottes Plan mit seinem Volk war nie das Rote Meer oder die Wüste, sondern dass sie mit Autorität in Gottes Land einziehen! Was ist also die Revolution zwischen Get Free und Impact, oder von Mose zu Josua? Im Buch Josua teilt nicht er selbst den Jordan, sondern die Bundeslade (= Jesus) geht in den Jordan, und das Volk folgt ihr nach.

Es gibt nur eine Möglichkeit, wie der Feind verhindern kann, dass du Land einnimmst: LÜGE! Das Drama am Volk Israel ist, dass eine ganze Generation in der Wüste bleibt. Sie wollten nicht in die Autorität eingehen, obwohl das Gottes Plan war. Gott wollte direkt zum Volk reden – nicht über Mose als Leader – doch das Volk wollte nicht.

Deine Identität als Sohn oder Tochter ist anders! Zieh den Ring, den Mantel und die Schuhe an und folge direkt deinem Jesus nach… IMPACT your world!

Group Programm zur Celebration vom 31.01.2021
Gott erleben | Persönlich werden | Geistlich wachsen

Wer bin ich?

Tobias Teichen

AUSTAUSCH: ANGRIFFSZIEL IDENTITÄT (15-30 MIN)

Warum gibt es in dem Gleichnis in Lukas 15 eigentlich zwei verlorene Söhne? Weil es bei Gott nur um Identität geht: Nicht was machst du, sondern wer bist du? Und beide Söhne verpassen im Gleichnis ihre Identität.

- Der ältere dient zwar treu „in der Kirche", spendet seinen Zehnten und tut alles, was er so machen muss – aber er begreift nicht, wer er ist. Als er sich beim Vater beschwert, sagt dieser: „Alles gehört dir!" Der ältere Sohn hat ein Knechtsbild von sich selbst, einen Ägyptenspirit – und das, obwohl er beim Vater wohnt. Du kannst in die Church gehen und trotzdem immer noch in Ägypten wohnen! Deine Antwort auf diese Lüge? Der Siegelring!
- Und wenn du dich im jüngeren Sohn wiedererkennst, versucht dir der Teufel einzureden: „Du bist nichts! Du kannst nichts! Du kommst von den Schweinen und gehörst dort auch hin!" Auch das ist eine Lüge! Der Teufel möchte dich durch Selbstanklage und Selbstgeißelung für immer in der Wüste festhalten. Doch Gott sieht dich nur durch Jesus. Hast du gelernt, den Mantel der Gerechtigkeit anzuziehen?

Tauscht euch nun darüber aus:

- Wo begegnest du in deinem Leben solchen Lügen des Teufels über deine Identität?
- Wie hast du früher darauf reagiert? Und wie antwortest du jetzt darauf?
- Wo euch die Annahme des Kusses, des Siegelrings oder des Mantels noch schwerfällt, betet gemeinsam!

EXPERIENCE: DEAR GOD (5-10 MIN)

Hör dir den Song Dear God noch einmal an (den Songtext findet ihr auch direkt auf der Seite). Öffne in dieser Zeit dein Herz für Gott und lass ihn sprechen. Spüre den „Kuss" der bedingungslosen Liebe und Annahme Gottes. Wo fühlst du dich abgeholt von dem Song? Welche deiner Gefühle gibt er wieder? Und was sagt Jesus dir dazu?

AUSTAUSCH: ANGRIFFSZIEL BIBEL (15-30 MIN)

Der ersten Lüge des Teufels, der „Identitätslüge", kannst du nur begegnen, indem du Kuss, Ring und Mantel von Gott annimmst. Die zweite Lüge greift das Wort Gottes direkt an – und das hat schon auf den ersten Seiten der Bibel gut funktioniert: „Hat Gott wirklich gesagt?" bzw. „Ihr werdet sein wie Gott" waren seine Verdrehungen. Dieser Geist der Rebellion, das „Ich stehe über der Bibel" ist seitdem in jedem Menschen drin – auch in dir. Man streicht Bibelstellen weg, ignoriert sie oder denkt, man wüsste es besser. Die Taktik des Teufels ist, dass du das Wort Gottes nicht nutzt!

Deshalb darfst (und musst!) du lernen, die Bibel als zweischneidiges Schwert zum Scheiden von Seele und Geist einzusetzen. Jeder Mensch ist Körper, Seele (mit Gefühlen, Wille & Verstand) und Geist. Vor allem die Seele wird vom Teufel angegriffen, dort redet er dir seine Lügen ein:

- Schlechte Gefühle, Selbstanklage – Antwort: Deine Identität ist sicher in Jesus (denke an Kuss, Ring & Mantel).
- Lügen, Gedanken-Hochburgen – Antwort: Die Gedanken im Gehorsam „gefangennehmen" (1. Korinther 10,5-6).
- Mein Wille steht über Gottes Willen – Antwort: „Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe" (Matthäus 26,42).

Lass Gottes Wort dazwischen scheiden: Was ist mein Wille / Gottes Wille? Meine Gedanken / Gottes Gedanken? Meine Gefühle / Gottes Gefühle? Geht gemeinsam auf die Knie und legt ganz bewusst die Rebellion gegen Gottes Wort ab. Dazu könnt ihr besonders die nächsten Gebete nutzen und dort euren Namen einsetzen.

Group Programm zur Celebration vom 31.01.2021
Gott erleben | Persönlich werden | Geistlich wachsen

Wer bin ich?

Tobias Teichen

GEBET: BIBELSTELLEN PERSÖNLICH (15-30 MIN / ZUHAUSE)

- „Ja, ich _____ (Name), bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch unsichtbare Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch gottfeindliche Kräfte, weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung mich je von deiner Liebe trennen kann, Gott, die du mir geschenkt hast durch Jesus Christus, meinen Herrn." – Römer 8,38-39 (NGÜ)
- „Vielmehr weiß ich, _____ (Name): Dadurch, dass ich zu Christus gehöre, bin ich eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen! Das alles ist dein Werk, Gott. Du hast mich durch Christus mit dir selbst versöhnt und hast uns den Dienst der Versöhnung übertragen. Ja, in der Person von Christus hast du die Welt mit dir versöhnt, sodass du mir meine Verfehlungen nicht anrechnest; und mir hast du die Aufgabe anvertraut, diese Versöhnungsbotschaft zu verkünden." – 2. Korinther 5,17-19 (NGÜ)
- „Ich, _____ (Name), setze nicht die Waffen dieser Welt ein, sondern die Waffen von dir, Gott. Sie sind mächtig genug, jede Festung zu zerstören, jedes menschliche Gedankengebäude niederzureißen, einfach alles zu vernichten, was sich stolz gegen dich und deine Wahrheit erhebt. Alles menschliche Denken nehme ich gefangen und unterstelle es dir, Jesus. Dir muss es gehorchen." – 1. Korinther 10,5-6 (HFA)
- „Ich, _____ (Name), ergreife die Vollmacht, die du, Jesus, mir gegeben hast. Die Vollmacht, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die ganze Macht des Feindes zu überwinden. Nichts wird mir schaden können." Lukas 10,19 (NGÜ)
- „Ich, _____ (Name), freue mich sehr im Herrn, meine Seele soll über dich jubeln, Gott! Denn du hast mir die Gewänder des Heils angezogen und mich in die Robe der Gerechtigkeit gekleidet. Ich bin wie ein Bräutigam, der mit priesterlichem Kopfschmuck geschmückt wurde, wie eine Braut, die sich ihren Schmuck angelegt hat." Jesaja 61,10 (NLB)
- „Nachdem ich, _____ (Name), nun aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt worden bin, habe ich Frieden mit dir, Gott, durch Jesus Christus, meinen Herrn. Durch dich habe ich freien Zugang zu der Gnade bekommen, die jetzt die Grundlage meines Lebens ist, und im Glauben nehme ich das auch in Anspruch. Darüber hinaus habe ich eine Hoffnung, die mich mit Freude und Stolz erfüllt: Ich werde einmal an deiner Herrlichkeit teilhaben, Gott." – Römer 5,1-2 (NGÜ)
- „Jesus, ich nehme deinen Frieden an. Und ich nehme die Wahrheit in Anspruch, dass genauso, wie der Vater dich gesandt hat, du auch mich sendest. Ich, _____ (Name), empfange den Heiligen Geist, den du mir zusprichst und nehme an: Wem ich die Sünden erlasse, dem sind sie erlassen. Und wem ich die Schuld nicht vergebe, der bleibt schuldig." – Johannes 20,21-23 (HFA)
- „Ich, _____ (Name), verlasse mich nicht auf meinen eigenen Verstand, sondern vertraue voll und ganz dir, HERR! Ich denke bei jedem Schritt an dich; du zeigst mir den richtigen Weg und krönst mein Handeln mit Erfolg." Sprüche 3,5-6

NEXT STEP: DEINE SCHUHE (10-20 MIN / ZUHAUSE)

Im Gleichnis erhält der Sohn vom Vater „neue Schuhe" und damit einen neuen Auftrag. Nachdem du die Rebellion gegen Gottes Wort abgelegt hast, kann du symbolisch deine Schuhe ausziehen und damit die „Rechte" an deinem Leben abgeben: „Nicht du, Gott, erfüllst meinen Willen, sondern ich folge deinem Willen!" Gott gibt dir dafür Laufschuhe, denn in Hebräer 12,1 wird der Glaube mit einem Lauf verglichen. Deinen Auftrag findest du in Matthäus 28,18-20. Dieses „alle Menschen zu Jüngern zu machen" ist deine Berufung, dein Calling und dein Missionsfeld.

Für jeden von euch ist nun wichtig: Was ist dein Next Step? Womit möchte Jesus dich beschenken und weiter entwickeln? Nehmt euch dafür zuhause Zeit, oder sprecht schon jetzt in der Group darüber:

- Wo steht jeder auf seiner geistlichen Reise? Wer hat schon Explore bzw. Get Free gemacht?
- Wollt ihr zusammen IMPACT machen? Wann und in welchem Modus?
- Was ist dein persönlicher Next Step, den du mit IMPACT angehen möchtest?